



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 01.10.2011 bis 03.02.2012
 Gastuniversität: Uniwersytet Marii Curie-Skłodowskiej
 Land: Polen

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Die Vorbereitung auf meinen Auslandsaufenthalt in Lublin fiel nicht sonderlich umfangreich aus. Ich habe mich lediglich mit einfachen Begriffen (Ja, Nein, Bitte, Danke) der polnischen Sprache vertraut gemacht, meine Kenntnisse der polnischen Geschichte aufgefrischt und mich über die Stadt Lublin und die Maria-Curie-Skłodowska-Universität informiert. Durch die Vermittlung einer Berliner Kommilitonin, die ebenfalls mit dem Erasmus-Programm nach Lublin gegangen ist, habe ich mir ein Zimmer in einer privaten Wohngemeinschaft organisiert. Des Weiteren habe ich ein Bankkonto eröffnet, mit dem ich an bestimmten Geldautomaten in Polen kostenlos Geld abheben konnte.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Von Berlin aus erreicht man Lublin am einfachsten mit der Bahn. Mehrmals am Tag fährt vom Hauptbahnhof der *Berlin-Warszawa-Express* in die polnische Hauptstadt. Von dort gibt es verschiedene Züge nach Lublin. Insgesamt dauert die Fahrt zwischen 8 ½ und 9 ½ Stunden und kostet circa 55 Euro. Sowohl bei der Online-Buchung als auch bei der Buchung am Schalter wird in der Regel *Warszawa Wschodnia* als Umsteigebahnhof angegeben. Allerdings wird dieser Bahnhof momentan umgebaut und daher sollte man – besonders wenn man kein Polnisch spricht – besser am Hauptbahnhof *Warszawa Centralna* umsteigen. Hier gibt es auch Bahnschalter für internationale Fahrgäste, an denen Englisch gesprochen wird. Dies ist leider eine Ausnahme, da die Mitarbeiter der Polnischen Bahn (PKP) in der Regel nur Polnisch sprechen. Besonders Züge, die über eine längere Strecke verkehren, sind in Polen nicht immer pünktlich. Es empfiehlt sich daher immer einen gewissen Zeitpuffer mit einzuplanen.

Theoretisch ist auch die Anreise per Bus möglich. Überlandbusse sind in Polen generell weit verbreitet und kosten in der Regel auch nicht allzu viel (dies gilt allerdings auch für die Bahn). Besonders für die Strecke Warschau-Lublin ist der Bus (z.B. Polskibus) eine wirkliche Alternative, da es sehr günstige Karten (zwischen 3 und 5 Euro) gibt und die Fahrt nur unwesentlich länger dauert als mit dem Zug. Die Fahrt von Warschau nach Berlin wiederum dauert deutlich länger als mit der Bahn und kostet so viel wie ein günstiges Bahnticket. Ein internationaler Flughafen ist in Lublin gerade erst im Bau, daher macht die Anreise per Flugzeug via Warschau oder Krakau nur sehr wenig Sinn. Anschließend müsste man so oder so noch auf die Bahn oder den Bus zurückgreifen.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Uniwersytet Marii Curie-Skłodowskiej ist eine von mehreren Hochschulen in Lublin. Sie wurde 1944 gegründet und ist in verschiedene Institute gegliedert, von denen sich die meisten auf dem (oder zumindest nahe am) Campus befinden. Neben der UMCS gibt es in Lublin mit der Katolicki Uniwersytet Lubelski (KUL) noch eine weitere Volluniversität. Die Kooperation der beiden Universitäten lässt sich allerdings nicht mit dem Verhältnis der HU und FU vergleichen. Dies äußert sich beispielsweise dadurch, dass man als Student keine Kurse an der jeweils anderen Universität besuchen kann. Die UMCS liegt – ebenso wie die KUL – recht zentral und in unmittelbarer Nähe zu einer der größten Einkaufsstraßen der Stadt. Auch die Altstadt und das Schloss sind zu Fuß in 20 Minuten zu erreichen.

Auf dem Campus der Universität gibt es verschiedene kleine Geschäfte, in denen man drucken, kopieren und scannen kann. Auch Buch- und Lebensmittelläden, sowie Bars und Restaurants befinden sich in der unmittelbaren Umgebung. Dies gilt auch für die Sportanlagen der Universität, das Kultur- und Sprachzentrum und die Studentenwohnheime.

Die Bibliothek der UMCS ist im Bereich der Geschichtswissenschaft leider fast ausschließlich mit polnischen Büchern ausgestattet. Die wenigen englisch- oder deutschsprachigen Bücher reichen für das wissenschaftliche Arbeiten nicht aus. Es ist daher wahrscheinlich, dass man sich während des Semesters Literatur anderweitig organisieren muss.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Im Fachbereich Geschichte wurde während meines Erasmus-Aufenthaltes leider nur eine Lehrveranstaltung auf Englisch angeboten. Ursprünglich waren deutlich mehr Veranstaltungen geplant gewesen, jedoch konnten diese aufgrund der geringen Anzahl an Erasmus-Studenten nicht realisiert werden. Dies wurde mir allerdings bereits im September mitgeteilt, so dass ich bei meiner Ankunft keine böse Überraschung erleben musste. Es bestand dafür die Möglichkeit in anderen Fachbereichen Kurse auf Englisch zu besuchen. Dies erwies sich in der Praxis jedoch als komplizierter als erwartet. So fand zum Beispiel auch im Fachbereich Geografie aufgrund der geringen Nachfrage kein englisch-sprachiger Kurs statt. Es dauerte allerdings mehrere Wochen nach Semesterbeginn bis uns dies mitgeteilt wurde. Im Fachbereich Politik fand zwar eine Vielzahl an Kursen auf Englisch statt, jedoch war es hier sehr kompliziert den richtigen Ansprechpartner zu finden. Letztendlich habe ich auch dort keinen Kurs belegt. Im Nachhinein betrachtet wäre es wohl am besten gewesen, einfach mit Erasmus-Kommilitonen

aus den Fachbereichen die Kurse aufzusuchen und vor Ort mit dem jeweiligen Dozenten zu sprechen.

Als Ersatz für die fehlenden Kurse im Fachbereich Geschichte habe ich, bzw. werde ich, zwei Hausarbeiten verfassen. Diese sogenannten Projekte werden von jeweils einem Dozenten betreut und umfassen circa 25 Seiten.

Für alle Erasmus-Studenten bietet die UMCS eine Einführungsvorlesung auf Englisch über die Geschichte und Kultur Polens an. Obwohl es sich dabei ausdrücklich nicht um eine geschichtswissenschaftliche Veranstaltung handelte, habe ich aus dieser Vorlesung deutlich mehr mitgenommen als aus dem Kurs aus dem Fachbereich Geschichte. Dies lag vor allem am individuellen Engagement der jeweiligen Dozenten.

Am Institut für Polnische Sprache und Kultur wurde ein für Erasmus-Studenten kostenloser Einsteiger-Sprachkurs angeboten. Dieser fand zweimal die Woche statt und wurde – nach anfänglich mehr Teilnehmern – am Ende von 5 Personen (davon waren 2 keine Studenten) besucht.

Die Voraussetzungen für das Bestehen der drei Lehrveranstaltungen waren sehr unterschiedlich. Für den Geschichtskurs waren lediglich Anwesenheit und das Lesen von Texten notwendig. Bei der Einführungsvorlesung und dem Sprachkurs hingegen wurden am Ende des Semesters Klausuren geschrieben. Zusätzlich war im Sprachkurs auch die regelmäßige Anwesenheit eine Voraussetzung für das Erlangen des Scheins.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Für das alltägliche Leben ist Polnisch nicht zwingend notwendig, jedoch erleichtern einige einfache Sätze und Worte den Umgang erheblich. Hierbei kommt es nicht so sehr darauf an, ob man sich perfekt verständigen kann, sondern mehr darauf, dass die Leute merken, dass man sich bemüht ihre Sprache zu sprechen. In der Regel ist danach eine Unterhaltung auch auf Englisch einfacher. Vieles hängt jedoch auch von dem Alter des Gesprächspartners ab. Während in der jüngeren Generation nahezu jeder Englisch spricht und versteht, ist diese Sprache bei den Menschen, die noch zu kommunistischen Zeiten zur Schule gegangen sind, nicht sonderlich verbreitet. In der Regel verstehen aber auch sie die einfachen Begriffe, die mit ihrem Beruf zu tun haben. Eine Ausnahme hierbei bilden – meiner Erfahrung nach – die Mitarbeiter der Polnischen Eisenbahngesellschaft (PKP). Sowohl die Beschäftigten am Schalter, als auch das Personal im Zug spricht in der Regel nur Polnisch.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Während meines Erasmus-Aufenthaltes habe ich in einer Wohngemeinschaft mit zwei jungen Polen gewohnt. Die Miete betrug umgerechnet circa 115 Euro, was auch für Lubliner Verhältnisse sehr günstig ist. Ein Nachteil war allerdings, dass ich relativ weit vom Campus entfernt gewohnt habe. Viele der anderen Erasmus-Studenten haben in den universitätseigenen Wohnheimen auf dem Campus gewohnt. Jedoch haben einige von ihnen – besonders die, die länger als ein Semester geblieben sind – nach einiger Zeit in ein privates Wohnheim gewechselt. Dies ist deutlich komfortabler ausgestattet, nur unwesentlich teurer und befindet sich ebenfalls direkt am Campus der Universität.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben



Das Leben in Lublin und Polen im Allgemeinen ist generell günstiger als in Deutschland. Dies gilt besonders für Grundnahrungsmittel, sowie für den Nah- und Fernverkehr. Auch Übernachtungen im Hostel, Bar- und Restaurantbesuche, sowie universitäre Ausgaben wie Kopien, Bürobedarf, Studenausweis usw. sind sehr günstig. Die Mieten sind ebenfalls im Vergleich zu Deutschland niedriger. Bei Elektronikartikeln und importierten Markenlebensmitteln ist der Preisunterschied zu Deutschland hingegen nicht sonderlich groß.

Freizeitaktivitäten

In Lublin leben sehr viele Studenten und dementsprechend groß ist das Angebot an Bars, Restaurants und Clubs. Da die meisten ausländischen Kinofilme im Original mit polnischen Untertiteln gezeigt werden, kann man auch ins Kino gehen. Die Studentenorganisation ESN organisiert viele verschiedene Freizeitaktivitäten für die Erasmus-Studenten. In der Region Lublin gibt es einige interessante Ziele für Tagesausflüge wie zum Beispiel die Städte Zamość und Kazimierz Dolny. Während Warschau auch in weniger als 3 Stunden zu erreichen ist, dauert die Fahrt nach Danzig, Breslau oder Krakau deutlich länger. Lohndend ist es auf jeden Fall, da man so einen besseren Eindruck von Polen bekommt.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Auf mein Studium bezogen hat mich der Erasmus-Aufenthalt in Lublin leider enttäuscht. Auch wenn mir vorab angekündigt wurde, dass nicht alle Kurse auf Englisch im Bereich Geschichte stattfinden werden, hätte ich mir gerade von dem Übriggebliebenen deutlich mehr erwartet.

Ansonsten war das halbe Jahr in Lublin und Polen eine sehr interessante Erfahrung. Ich werde mich auch in Zukunft weiter mit der Geschichte des Landes beschäftigen und versuchen meine Sprachkenntnisse zu verbessern.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5



Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
 Einführungsprogramm
 Mentorenbetreuung
 andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

- ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

- ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

- ja nein



Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?



ja, welche:

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Die Möglichkeit ein mir bisher unbekanntes Land kennenzulernen

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?